Seit 35 Jahren Bauwerkserhaltung in Hamburg

Dieser Artikel befasst sich mit der Sanierung von Bauwerken im Allgemeinen und dem Schimmelbefall von Gebäuden.

Sanierung
Im Bauwesen versteht man unter dem Begriff Sanierung die baulich, technische Wiederherstellung oder Modernisierung von Bauwerken. Früher oder später ist jedes Gebäude durch verschiedenste Umwelteinflüsse vom Verfall gekennzeichnet. In Deutschland gibt es viele Immobilien bei denen erheblicher Sanierungsbedarf besteht, um den Wohnwert dem derzeitigen Standard anzupassen. Zur Feststellung von vorhandenen Mängeln wird oftmals ein vorheriges Gutachten gemacht, welches den Schaden, die Schadensursache und Maßnahmen der Sanierung vorschlägt. Zu den häufigsten Sanierungsmaßnahmen gehören die Dachsanierung, Energetische Sanierung, Fassadensanierung, Fenstersanierung, Mauerwerkssanierung, Deckenbalkensanierung und Betonsanierung. In den letzten Jahren hat, hat aufgrund der Energiewende, insbesondere die energetische Sanierung an Bedeutung gewonnen. Hierbei stehen vor allem die Dämmung und der Einsatz von Sonnenkollektoren im Vordergrund, um den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Lüftung zu minimieren.

Schimmel
Die Voraussetzung zur Entstehung von Schimmel ist grundsätzlich viel Feuchtigkeit. Gründe für einen zu hohen Feuchtigkeitsanteil können einerseits bauliche Mängel, wie defekte Dächer oder Risse im Mauerwerk, sein. Andererseits tragen oft auch die Bewohner zu erhöhter Feuchte im Gebäude bei, woraufhin zudem nicht ausreichend gelüftet wird. Täglich werden in den Wohnräumen Tätigkeiten verrichtet, bei denen besonders viel Feuchtigkeit entsteht. Dazu zählen beispielsweise Duschen, Kochen, Wäschetrocknen und selbst beim Schlafen gibt unser Körper Wasserdampf ab. Besonders im Hinblick auf die energetische Sanierung und die damit oftmals einhergehende Wärmedämmung, ist daher die meist verringerte Luftzirkulation zu beachten. Aufgrund dessen ist die richtige Lüftung besonders wichtig, um dem Wachstum von Schimmelpilzen vorzubeugen. Sollte es jedoch bereits zu einem Schimmelbefall gekommen sein, ist eine professionelle und komplette Entfernung unbedingt vorzunehmen. Ein einfaches Abtöten der Sporen reicht leider nicht aus, da auch abgestorbene Schimmelsporen Gesundheitsschäden auslösen können.

Vorstellung des Unternehmens Pietsch GmbH
Die Firma Pietsch ist ein Fachbetrieb für den Bereich Bauwerkserhaltung und besteht schon seit 1975 in Schenefeld bei Hamburg. Die Spezialisierung liegt auf dem Gebiet der Beseitigung von Feuchtigkeit, um insbesondere der Entstehung von Schimmel vorzubeugen bzw. entgegenzuwirken. Seit mehr als 35 Jahren bietet die Firma Pietsch im Großraum Hamburg ein breites Leistungsspektrum an. Hierzu zählen beispielsweise Horizontalsperren, Kellerabdichtungen, Mauerwerksanierungen, Schimmelpilzsanierungen, Rissinstandsetzungen sowie die Erstellung von Gutachten.

Interview mit Frau Pietsch

WUP: Wie hat sich Ihr Unternehmen seit der Gründung entwickelt?
Frau Pietsch: Seither hat sich unser Unternehmen positiv entwickelt. Dies ist bedingt durch unsere Kompetenz und Vielseitigkeit im Gebiet der Bauwerksanierung.

WUP: Wie sieht bei Ihnen ein durchschnittlicher Arbeitstag aus?
Frau Pietsch: Allgemein ist ein durchschnittlicher Tag bei uns sehr arbeitsreich. Wir kontrollieren täglich die bestehenden Baustellen, bearbeiten Notfälle und kümmern uns um die Kundenaquisition.

WUP: Haben sich die Probleme bzw. Anliegen der Kunden im Laufe der Jahre verändert?
Frau Pietsch: Grundsätzlich haben sich die Anliegen unserer Kunden nicht verändert, jedoch fordern einige Kunden etwas mehr, als es früher der Fall war.

WUP: Was kann jeder tun, um die Schimmelbildung zu vermeiden?
Frau Pietsch: Wichtig ist hierfür insbesondere das gezielte Heizen und Lüften der Räumlichkeiten.

WUP: Warum und wann sollten Kunden Sanierungen von einem Fachbetrieb, wie Ihrem, durchführen lassen?
Frau Pietsch: Wir befassen uns täglich mit der Problematik der Bauwerksanierung und sind daher immer auf der Höhe der technischen Entwicklungen.

WUP: Gibt es Zeiten in denen besonders viele oder wenige Aufträge eingehen?
Frau Pietsch: Besonders viele Aufträge gehen bei regenreichen Perioden ein, da dies ja unser Metier ist. Zwischen den Jahren hingegen ist die Auftragslage etwas niedriger, da die Meisten die freie Zeit mit der Familie nutzen möchten und uns natürlich auch nicht gerne in die, für die Feiertage schön hergerichteten, Räume lassen wollen.

WUP: Wie unterscheiden Sie sich von Ihrer Konkurrenz?
Frau Pietsch: Wir sind flexibler, schneller und pünktlich. Zudem sind wir auch in der Lage in sehr kurzer Zeit detaillierte Angebote abzugeben.

WUP: Was erhoffen Sie sich für Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren?
Frau Pietsch: In erster Linie wünsche ich mir Gesundheit und Wohlergehen für das gesamte Team, aber natürlich auch volle Auftragsbücher.

WUP: Vielen Dank für das interessante Gespräch.

Kontakt Pietsch GmbH
Kunststoffbau Pietsch GmbH
Heisterweg 12
22869 Schenefeld / Hamburg

Tel: 040 830 67 68
Fax: 040 839 17 40
Mail: info@pietsch-bauwerkserhaltung.de
Web: www.pietsch-bauwerkserhaltung.de

Pressekontakt

Kunststoffbau Pietsch GmbH

Herr Dieter Pietsch
Heisterweg 12
22869 Schenefeld / Hamburg

pietsch-bauwerkserhaltung.de
info@pietsch-bauwerkserhaltung.de

Firmenkontakt

Kunststoffbau Pietsch GmbH

Herr Dieter Pietsch
Heisterweg 12
22869 Schenefeld / Hamburg

pietsch-bauwerkserhaltung.de
info@pietsch-bauwerkserhaltung.de

Immer dann, wenn es um Feuchtigkeit im Immobilienbereich geht, sind wir Ihr Partner. Gewerkübergreifendes Denken und Handeln sichert den dauerhaften Abdichtungserfolg auch bei Ihrem Objekt! Seit über 35 Jahren lösen wir als traditioneller Familienbetrieb mit Erfolg Feuchtigkeitsprobleme bei unseren Kunden! Nicht umsonst sind wir als klassische Bautenschützer vom TÜV und der Handwerkskammer Hamburg zertifiziert. Die belegbare Qualität aus der langjährigen Tätigkeit sowie vielen erfolgreich durchgeführten Sanierungen ist der Beweis: